

Dr. med. Arno Heinen
 Claudio Romanazzi

**Nahrungsergänzungsmittel (NEM) –
 im Test mit der Stimm-Frequenz-Analyse**

für NEM der Firma Cellavita GmbH & Co KG

Sudden Inspiration Verlag



**Leseprobe
 Zeolith**



© 8.2021 Sudden Inspiration Verlag

Kein Teil darf ohne schriftliche Erlaubnis kopiert oder anderweitig verbreitet werden.

ISBN 978-3-949204-03-6 (siehe Info auf der letzten Seite)

Sudden Inspiration Verlag
Claudio Romanazzi
Calle las Hiedras 76
E-38418 Los Realejos
Kanarische Inseln

Deutsches Büro:
Sudden Inspiration Verlag
Wallrodaer Str. 13
01900 Großröhrsdorf
T. 035952 416633 (Kernzeit 9.45 – 11.45 Uhr, sonst AB)
Email sw@sudden-inspiration.de
Internet <https://sudden-inspiration.de>



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Einleitung.....	8
Selbsttest mit der Stimm-Frequenz-Analyse nach Dr. Med. Arno Heinen.....	9
Die Nahrungsergänzungsmittel.....	11
Ackerschachtelhalm Vita.....	11
Alpha-Liponsäure Vita.....	12
Protein-Amino Vita.....	13
Ashwagandha.....	14
Inhaltsstoffe.....	14
Ashwagandha.....	14
Aufbau Gold Vita.....	15
Bärlauch Vita - Machura's Ur-Tinktur.....	16
Cellavital.....	17
Coenzym Q10 Vita.....	18
Bio-Curcuma Vita.....	19
D-Galactose Vita.....	20
D-Mannose Vita.....	21
Eisen-Mangan-Kupfer Vita.....	22
EM's.....	23
Granatapfel Vita.....	24
Jod Natur Vita.....	25
Ling Zhi/Reishi Vita.....	26
Mariendistel-Komplex Vita.....	27
Omega-3 Vita.....	28
OPC Vita.....	29
Pro Colon Vita.....	30
Spirulina Vita.....	32
Superfood 365.....	33
Vitamin B-Komplex.....	35
Vitamin D3 mit K2 Vita.....	36
Weihrauch-Myrrhe Vita.....	37
Wild Yam Vita.....	38
Zink-Selen Vita.....	39

Kein NEM – aber trotzdem empfehlenswert.....	40
Basenbad Vita.....	40
NaturZeolith 100% Vita.....	41
Die Inhaltsstoffe.....	42
5-HTP – 5-Hydroxytryptophan.....	43
Acerola.....	50
Ackerschachtelhalm.....	55
Alfalfa.....	57
Alpha-Liponsäure.....	60
Aminosäuren.....	61
Essenzielle Aminosäuren im Einzelnen.....	61
Semi-Essenzielle Aminosäuren im Einzelnen.....	66
Nicht-Essenzielle Aminosäuren im Einzelnen.....	70
Amla.....	73
Apfelessig.....	79
Artischocken.....	85
Ashwagandha.....	88
Astaxanthin.....	92
Bambus.....	94
Baobab.....	98
Bärlauch.....	102
Cassia-Fistula.....	104
Chlorella.....	107
Coenzym Q10.....	115
Cordyceps.....	119
Curcuma.....	124
D-Galactose.....	126
D-Mannose.....	129
D-Ribose.....	131
Echinacea.....	133
Effektive Mikroorganismen.....	136
Eichenrinde.....	138
Eisen.....	140
Eierschalenmembran.....	141
Enzyme.....	143
Erbsenprotein.....	148

Flohsamenschalen.....	153
Gerstengras.....	155
Granatapfel.....	159
Griffonia.....	162
Grünlippenmuschel.....	164
Hagenbutten.....	165
Hanföl - CBD.....	168
Heidelbeere.....	173
Hyaluronsäure.....	178
Jiaogulan.....	183
Kalium.....	185
Kalzium.....	186
Kardenwurzel – Wilde Karde.....	187
Koffein.....	190
Koriander.....	194
Kupfer.....	197
L-Carnitin.....	198
Liebstöckel.....	202
Ling Zhi/Reishi.....	205
Lithothamnium-Alge.....	208
Löwenzahn.....	210
Lucuma.....	213
Magnesium.....	218
Mangan.....	220
Mariendistel.....	221
MCT-Öl.....	223
Melatonin.....	225
Milchsäurebakterien.....	228
MSM.....	234
Myrrhe.....	243
Natriumbicarbonat.....	248
Nattokinase.....	253
Okra.....	256
Olivenblattextrakt.....	258
Omega-3.....	261
Papayakerne.....	265
Quinoa.....	269

Reisprotein.....	272
Original Rügener Heilkreide.....	276
Sangokoralle.....	277
Schwarzer Pfeffer.....	280
Schwarzkümmel.....	282
Seagreens® Ascophyllum nodosum.....	286
Selen.....	293
Spirulina.....	294
Traubenkernextrakt (OPC).....	309
Triphala.....	314
Vitamin D3 und K2.....	317
Weihrauch.....	319
Weizengras.....	321
Wild Yam.....	325
Yacon.....	337
Zeolith.....	11
Zink.....	350
Zitronensaft.....	351
Zuckerrohr / Zuckerrohrmelasse / Erythrit.....	353

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die in diesem PDF-Dokument dargestellten Inhalte wurden mit größter Sorgfalt erstellt und geprüft. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Die Inhalte dienen ausschließlich allgemeinen Informationszwecken und dürfen nicht als medizinische Beratung, Diagnose oder Behandlungsmethode verstanden werden. Sie ersetzen keinesfalls die Fachkenntnis und das Urteil eines Arztes, Apothekers oder anderer medizinischer Fachkräfte.

Hinweis

Alle NEM-Bilder und die dazugehörigen Überschriften sind anklickbar und führen direkt zum Shop von Cellavita.

Vorwort

Bei der Erstellung dieses Buches haben der Verlag und die Autoren intensiv recherchiert und darauf geachtet, dass die genutzten Quellen aktuell und seriös waren. Da die Wissenschaft in ständiger Weiterentwicklung ist, können die hier dargestellten Erkenntnisse natürlich nur den Wissensstand zum Recherchezeitpunkt abbilden.

Weiterhin sind alle Angaben in dem Buch als Informationen und Anregungen zur Unterstützung der Gesundheit zu verstehen. Weder die Autoren noch der Verlag können Angaben machen, die eine Beratung oder Behandlung durch Ärzte oder Heilpraktiker ersetzen. Wenn sich aus der praktischen Umsetzung der in diesem Buch vorgestellten Informationen etwaige Probleme oder Schäden ergeben, können Verlag und Autoren keinerlei Haftung dafür übernehmen. Liebe Leserin und lieber Leser, Sie entscheiden in eigener Verantwortung, wie Sie mit den Informationen dieser Publikation umgehen.

Nehmen Sie die Warnungen und Hinweise im Text ernst. Sprechen Sie, insbesondere wenn Sie erkrankt sind, mit Ihren Therapeuten über die Anwendung der verschiedenen Cellavita-Produkte bzw. der von Cellavita in den Produkten zusammengestellten pflanzlichen, mineralischen, ... Stoffe in Form von Pulvern, Extrakten bzw. Flüssigkeiten /Ölen und die hier dargestellten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Anwendungsmöglichkeiten.

Im August 2021

Dr. med Arno Heinen
Claudio Romanazzi

Einleitung

Um die Wirkungen und Wirkweise der Inhaltsstoffe der von der Cellavita benutzten Inhaltsstoffe in ihren Produkten besser zu verstehen, wird im Folgenden der allgemeingültige, biologisch-chemische Wirkmechanismus bestimmter sekundärer Pflanzenstoffe tiefgründiger beschrieben.

Das Ganze ist ziemlich wissenschaftlich geworden. Daher [lagern wir die Informationen ins Internet aus](#) und hoffen damit einen Beitrag zur besseren Lesbarkeit zu leisten. Wen das nämlich gar nicht interessiert, kann das einfach übergehen und gleich zu den interessanten Informationen weiterblättern.

Hier gleich anschließend wird das Testverfahren beschrieben, das auf der Methode der Stimm-Frequenz-Analyse (SFA) nach Dr. med. Arno Heinen beruht. Es wird dabei begründet, warum diese effektiver ist als die momentan verwendeten Testverfahren, die auf laborchemischer Methodik beruht.

Entgegen dem Ergebnis der SFA entspricht das laborchemische Ergebnis nur immer einem Momentanwert einzelner Blutwerte in Bezug auf bestimmte Vitamine bzw. Mineralstoffe. Aus diesen Einzelwerten heraus kann niemals auf eine Notwendigkeit von sekundären Pflanzenstoffen geschlossen werden. Die SFA hingegen zielt auf die sowohl körperlich, geistig wie psychisch-seelischen komplex miteinander verschalteten Prozessabläufe. Diese werden sowohl über das autonome Nervensystem als auch das Informations- und Energiesystem direkt beeinflusst. Verursacher dabei sind Angst und Stress. Einzig die SFA kann dazu die Ursache aufdecken und die sich dabei aufbrauchenden Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente wie auch Aminosäuren und Enzyme bestimmen. Einzig die SFA kann aufdecken, wie mit den notwendigen sekundären Pflanzenstoffen ein genügender Schutz für den Körper, den Geist und die Psyche-Seele aufgebaut werden kann.

Selbsttest mit der Stimm-Frequenz-Analyse nach Dr. Med. Arno Heinen

Bei der Entwicklung des Selbsttest mit der Stimm-Frequenz-Analyse nach Heinen sind wir von einem naturwissenschaftlichen Weltbild ausgegangen: Alle der über 40.000 in der Schulmedizin bekannten Krankheiten besitzen keine einfache, lineare, monokausale Ursache, sondern haben immer einen komplexen Zusammenhang zu Körper, Geist und Seele (Psyche). Sie finden auch nicht ausschließlich isoliert für sich an einem bestimmten Ort, einem bestimmten Organ, einem bestimmten System oder Zelle statt.

Krankheit entsteht aus energetischen und informativen Störungen bzw. Blockaden heraus, die Ganzheit von Körper, Geist und Seele betreffen. Deswegen verbreitet sich auch in der Schulmedizin immer mehr der Begriff Psychosomatik.

Traditionelle Medizinen kennen daher nicht nur das Nervensystem, dass Alles mit Allem verbindet, sondern auch ein Feldsystem – die bekanntesten sind davon das elektromagnetische und das morphogene-tische Feld. Von ihnen ausgehend werden Quanten, d.h. Kräfte freigesetzt, welche die Energie und In-formation im gesamten Körper verteilen und als Ausgangspunkt jeder Krankheit, jedem Symptom¹ wie auch jeder Emotion² stehen. Sie alle stehen mit Stress und Angst in direktem Zusammenhang. Stress und Angst sind ihrerseits die größten Verbraucher unserer Vitalstoffe³, die wir dringend brauchen, um gesund bleiben zu können.

Daher müssen sie bei Angst und Stress in Ergänzung zu unserer Nahrung u.U. dauerhaft ergänzt werden.

Bevor aber ein Mangel an Vitalstoffen im Blut oder anderen Testmethoden aufdeckbar wird, kann lokal – obwohl es im Körper enorme Vorratsspeicher gibt – bei vielen Organe, Systeme, Zellen, ... schon längst ein größerer Mangel entstanden sein, der durch Krankheit, Symptome sowie negative Emotionen auffällt.

Jeder von uns könnte bemerken, dass er zum Beispiel auf einmal einen besonderen Hunger auf bestimmte Lebensmittel, Obst, Gemüse, Säfte, Mineralwasser, ..., bekommt.

Jede Mutter erkennt schon an der Stimme ihres Kindes, wenn es sich nicht wohl fühlt, was ihm fehlt und durch ein entsprechendes Lebensmittel, Obst, Gemüse, ..., wieder aufgebaut werden kann.

Das war für uns der Anlass, mittels der Stimm-Frequenz-Analyse nach Heinen den Selbsttest zur Ermittlung von Nahrungsergänzungsmitteln zu entwickeln. Über den Klang der Stimme ruft das Unterbewusstsein sozusagen nach dem, was es an bestimmten Orten, Organen, Systemen und Zellen an Nahrungsergänzungen braucht, um dort wieder funktionstüchtig zu sein bzw. zu bleiben.

Den endlich vielen Energie- und Informationskreisläufen haben wir jeweils 4 synergistisch aufeinander einwirkende Nahrungsergänzungsmittel zugeordnet, die der Körper braucht, um wieder gesund und funktionstüchtig zu werden, bzw. zu bleiben.

Selbstverständlich kann man, wenn man den Bedarf dafür fühlt, zu diesen 4 noch weitere Nahrungsergänzungsmittel dazu nehmen. Man beachte dann aber immer, dass in den 4 bereits sehr viele Grundstoffe berücksichtigt wurden, die aufeinander abgestimmt sind. Man sollte nicht in Gefahr geraten, dass das eine oder andere dann in eine Überdosierung gerät!

-
- 1 Beispiele für negative Symptome sind: Interesse, Überraschung, Ekel, Freude, Ärger, Traurigkeit und Furcht. Für diese hat der Mensch einen entsprechend typischen Klang in seiner Stimme und seinem Gesichtsausdruck parat.
 - 2 Beispiele für negative Emotionen sind: Zu Symptomen zählen alle funktionelle Beschwerden wie z.B. Herzrasen, Kopfschmerzen, Schwindel, Durchfall, Verstopfungen, alle Probleme am Stütz- und Bewegungsapparat und der Gleichen mehr.
 - 3 Der Begriff Vitalstoff steht für alle notwendigen Stoffe, die der Körper braucht, um überlebensfähig und funktionstüchtig zu bleiben: Mineralstoffe, Spurenelemente, Vitamine, Enzyme, essenzielle Eiweiße, sekundäre Pflanzenstoffe, ..., usw.

Aufgrund von 40 Jahre Erfahrung in meiner Praxis habe ich festgestellt, dass es 10 Nahrungsergänzungsmittel gibt, die bei einer Krankheit essenziell gebraucht werden können. Durch ein geschicktes Fragesystem (siehe das Ergebnisdokument der Stimm-Frequenz-Analyse für Nahrungsergänzungsmittel) kann man ermitteln, welches davon zutrifft. Wir empfehlen, bei positiver Beantwortung das zu deinem Paket mitzubestellen.

Informationen zu den einzelnen, von uns vorgeschlagenen Mitteln findest du in diesem Buch. Es wird beschrieben und mit Studien belegt, welche Wirkungen von ihnen zu erwarten sind und welche Organe, Systeme, Zellen damit unterstützt werden.

Jetzt fragst du dich völlig richtig: „Wer, oder was steuert meine Vitalstoffe zum richtigen Ort, zur richtigen Zeit und in der richtigen Menge hin?“ Dann können wir dir auch hier die richtige Antwort geben: „Aufgrund unseres heutigen Wissensstandes sind es die Felder, die das alles übernehmen!“

Im Wissen alter Völker und Kulturen⁴ werden die Felder von rhythmisch, sich wiederholenden Klängen, die sich nach der Vorschrift der Tonleiterbildung auf einem Grundton aufbauen, erzeugt. Das geschieht sehr individuell und richtet sich nach individuellen Themen, Probleme, Krankheiten, Symptomen, Emotionen,

Du kannst daher mit der Bestellung deiner Nahrungsergänzungsmittel auch solche felderzeugende Rhythmusklänge bestellen – den Ereignisklang und den Seelenklang. Wie, wann und wie oft du sie hören sollst, steht in der dazugehörigen Anweisung.⁵

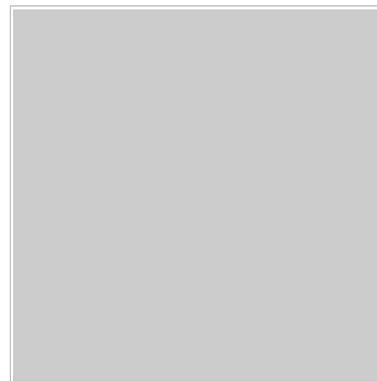
Wenn es dir vernünftig erscheint, erst gar nicht mehr in den Zustand des Mangels zu kommen, dann schau bitte beim [Smiley-Konzept](#) vorbei, in dem wir beschreiben, wie du deinen speziellen Stress und deine spezielle Angst stoppen kannst.

4 In der Vorstellung der Pythagoreer und der Inder (Nada Brahma) können rhythmisch gestaltete Klänge Felder aufbauen. Die beiden wichtigsten Felder aus heutiger Sicht sind das Bio-Photonenfeld des Physikers Fritz Albert Popp und das morphogenetische Feld des Biologen Rupert Sheldrake. Diese Felder sind für die Pythagoreer und Inder nichts anderes als das, was wir als unsere Seele bezeichnen. Sie weiß genau, wo die Vitalstoffe hingelenkt werden müssen.

5 Dieses Angebot ist noch nicht online. Bei Interesse bitte Nachricht an nachricht@stimm-frequenz-analyse.com .

Zeolith

Natur Zeolith ist ein besonderer Stoff. Er ist durch die alchemistische Verschmelzung der Mineralien und Spurenelemente des Ur-Meeres im Feuer des Erdinneren unter Einfluss des elektromagnetische Kräfte freisetzenden Plasmafeldes als eine alchemistische Quintessenz entstanden. Wir kennen sie als Lava. Es ist diese zu Zeolith zerriebene Lava, die mit den in ihr vorhandenen elektromagnetischen Kräften des Plasmafeldes einen zusätzlichen Beitrag zu unserer Entgiftung aber auch Regenerierung unseres Zellstoffwechsels beitragen kann. Chemisch sieht das Zeolith wie ein kleiner Käfig aus. Chemisch gesehen entspricht es einem anionischem Silicat-Gitter, das sich aus Silizium-Atome gebildet hat. In ihm sind die Mineralstoffe und Spurenelemente enthalten. In diesem Käfig binden sich die Moleküle von Stoffwechsel-Endprodukten und Giftstoffen im Verdauungstrakt im Austausch gegen die wichtigen Mineralstoffe und Spurenelemente. Dabei werden die elektromagnetischen Kräfte des Plasmafeldes – so die Vorstellung von Professor Karl Hecht, der sich als Bio-Rhythmologe mit dem Zeolith tiefgehend beschäftigt hat – als Photonenenergie freigesetzt. Die hellgraue Farbe entsteht durch Interferenz (Überlagerung) verschiedener Photonen des Blauspektrums mit weißem Licht. Anteilig beteiligt sind dabei das Selicium, Kalium, Aluminium und Sauerstoff, die gemeinsam die Gitterstruktur bilden. Für ihn ist so der Natur-Zeolith zu einem wichtigen Bioregulator der Matrix⁶ und des Zellstoffwechsels geworden. Das Zeolith leistet so einen großen Beitrag, dass die körperschädlichen Stoffe über den Darm herausschleust und die notwendigen Vitalstoffe zu den Zellen hin transportiert werden.



Zeolith eignet sich aber auch zur äußeren Anwendung bei Wunden an der Haut zum Beispiel aufgekratzte Wunden bei Allergien, Neurodermitis, bei selbst zugefügten oder durch Unfall entstandene Wunden, Druckwunden bei langer Bettlägerigkeit oder Tumore, die die Haut durchstoßen haben. Dazu wird dem Zeolithpulver destilliertes Wasser zugesetzt, so dass ein Brei entsteht. Dieser Brei wird auf den Wundbereich aufgetragen und mit einer Klarsichtfolie abgedeckt, so dass das Wasser nicht entweichen und das Zeolith nicht austrocknen kann. Das Zeolith bindet Schadstoffe, die durch den Wundstoffwechsel entstehen und tauscht sie mit den im Zeolith enthaltenen Mineralstoffen und Spurenelementen aus.

Zeolith – Der Meister der Entgiftung

Zeolith ist ein Meister der Entgiftung. Die fein vermahlene Mineralerde verfügt gleich über mehrere Mechanismen, mit denen sie den menschlichen Körper von Giften befreien kann. Ähnlich wie ein Schwamm bindet Zeolith Giftstoffe an sich: Säuren, Schwermetalle, Darmgase, Bakteriengifte, Schimmelpilzgifte und viele mehr.

So gelten beispielsweise manche nordsibirischen Völker und auch verschiedene Kaukasusvölker als die langlebigen (und gleichzeitig gesündesten) Menschen der Erde. Als man untersuchte, woran dies liegen könnte, stellte man fest, dass alle diese Völker eine bestimmte Gemeinsamkeit hatten: Sie verzehrten immer wieder Mineralerden.

Bei den Nordsibirierern ist es der Klinoptilolith-Zeolith (eine von drei Zeolithformen) und der Heulandit, bei den Kaukasierern ist es ebenfalls der Klinoptilolith-Zeolith und außerdem der Montmorillonit (Bentonit).

Folglich verwundert es nicht, dass die meisten Studien und Untersuchungen mit Zeolith von russischen Wissenschaftlern durchgeführt wurden. Dabei zeigten sich derart herausragende Heilerfolge, dass man

6 Matrix ist ein anderer Name für das weiche Bindegewebe oder auch Pischinger-Raum. In ihr /ihm liegen alle Zellen *freischwimmend*. Es führt weder ein Nerv noch ein Gefäß zu ihnen hin. Durch sie /ihm werden alle Mineralstoffe bzw. Spurenelemente zur Zelle von den Blutgefäßen aus hin transportiert bzw. von den Zellen zu den Gefäßen die Stoffwechselprodukte/Schadstoffe im Austausch zurück transportiert.

bei jedweder Krankheit Zeolith einsetzen sollte – auch wenn es nur begleitend zur schulmedizinischen Therapie ist.

Die Erfolge von Zeolith

Bei Hautkrankheiten beispielsweise bietet sich sowohl die äußerliche als auch die innerliche Anwendung von Zeolith an. Die Mineralerde lindert hier – meist schon nach zwei bis drei Behandlungszyklen à 10 Tagen die Beschwerden von allergischer Dermatitis, Psoriasis, Ekzemen und vielen mehr.

Selbst therapieresistente Akne konnte der Zeolith bessern, ja, die Anwendung von Zeolith führte hier 8 bis 10 Tage früher zu einem Heilerfolg als die herkömmliche Therapie. Oft tritt eine chronische Akne oder andere chronische Hauterkrankungen im Erwachsenenalter gemeinsam mit einer Darmerkrankung auf. Denn ein kranker Darm führt oft zu einer kranken Haut. Wenn Zeolith nun den Darm heilt (siehe weiter unten), dann kann anschließend auch die Haut wieder heilen.

Genauso erleben Patienten mit Knochenbrüchen eine schnellere Heilung (8 Tage schneller), wenn sie 45 Tage lang täglich Zeolithauflagen bekommen – so eine Studie aus dem Jahr 2000.

Menschen mit Verbrennungen schweren Grades erhielten in einer Studie von 1999 entweder die herkömmliche Behandlung oder zusätzlich zur herkömmlichen Behandlung dreimal täglich einen Löffel Zeolith. Die Zeolithgruppe erlebte nicht nur eine schnellere Heilung, sondern verfügte auch über ein besseres Blutbild als die *normal* behandelte Gruppe.

Das sog. offene Bein belastet viele Menschen. Eine Venenschwäche oft kombiniert mit Diabetes kann die Ursache dieser schlecht heilenden Wunden am Bein sein. Bäder in einer Mischung aus Wasser und Zeolith sowie die tägliche Einnahme von 5g einer Zeolith-Bentonit-Mischung kann laut Fallberichten schon nach 10 Tagen zu Erfolgen führen, auch bei Menschen 80 plus.

Studien aus den Jahren 1999 und 2003 mit Frauen, die an Anämie (Blutarmut) litten, zeigten, dass die zweimal tägliche Gabe von je 5 g Zeolith nach spätestens 25 Tagen zu einer markanten Verbesserung der Eisenwerte führte. Dies lag einerseits daran, dass Zeolith auch etwas Eisen an den Körper abgeben kann, andererseits aber vor allem daran, dass Zeolith den Darm heilt und auf diese Weise die Eisenresorption verbessert. Denn oft nehmen Menschen mit Anämie ausreichend Eisen auf, können es aber nicht nutzen, weil die Aufnahmefähigkeiten des Darmes eingeschränkt sind.

Wer an Allergien und Heuschnupfen leidet, weist erhöhte Histaminspiegel auf. Diese können mit Hilfe von Zeolith gesenkt werden. Man gab Pollenallergikern 40 Tage vor der erwarteten Pollenallergie im Frühjahr täglich 700 mg Zeolith und 300 mg Bentonit kombiniert mit 5 g Spirulina. Die Allergie blieb aus, auch wenn sie zuvor jahrelang pünktlich mit dem ersten Pollenflug vor der Tür gestanden hatte.

Mehrere Untersuchungen hatten überdies gezeigt, dass Zeolith den Schlaf verbessert und somit bei Schlafstörungen eingesetzt werden kann.

Selbst bei akuten Viruserkrankungen wie der akuten Virushepatitis hilft Zeolith, den Heilprozess zu beschleunigen. In einer Studie heilte die Hepatitis in der Zeolithgruppe (Zeolith und Medikamente) vier Tage schneller aus als in jener Gruppe, die nur Medikamente bekommen hatte. Allerdings wurde kein reiner Zeolith, sondern eine Mischung mit Bentonit plus ein Vitamin-B-Komplex gegeben.

Auch bei anderen Leberproblemen wie der Fettleberhepatitis, einer Leberzirrhose oder einer Hepatose zeigt die Gabe von Zeolith positive Auswirkungen.

Migräneanfälle können bei manchen Patienten verhindert werden, wenn bei den allerersten Symptomen Zeolith genommen wird. Mundschleimhautentzündungen sprechen ebenfalls sehr gut auf die Einnahme von Zeolith an. Und sogar die Knochendichte bei Osteoporose kann sich bessern, wenn man zum Beispiel 8 Wochen täglich 3g Zeolith einnimmt. Besonders auffällig ist außerdem, dass sich die Abwehrkraft gegen Infekte erhöht, wenn regelmäßig Zeolithkuren durchgeführt werden.

Wie entgiftet Zeolith?

Zeolith kann über ganz verschiedene Wege entgiften. Er verfügt zum einen über die Fähigkeit der Adsorption (nicht Absorption). Adsorption bedeutet, dass ein Stoff an etwas gebunden wird. Absorption bedeutet hingegen, dass der Stoff von etwas aufgesaugt/aufgenommen wird.

1. Zeolith entgiftet mittels Adsorption

Über die Adsorption werden beispielsweise überschüssige Säuren ausgeleitet. Aber auch Bakteriengifte werden vom Zeolith entgiftet, außerdem Zytokine (entzündungsfördernde Stoffe), freie Radikale und Stoffwechselabfallprodukte. Auch sog. niedrigmolekulare Stoffe werden mit Hilfe der Adsorption gebunden. Niedrigmolekulare Stoffe sind beispielsweise Wasser (H₂O), Ammoniak (NH₃) oder Darmgase (Methan).

2. Zeolith entgiftet mittels Ionenaustausch

Gleichzeitig findet am Zeolith auch ein Ionenaustausch statt. Das bedeutet, dass die im Kristallgitter des Zeoliths befindlichen Mineralien von den organischen Stoffen im Organismus angezogen werden, während zeitgleich Schadstoffe, die im Körper weilen – sie sind positiv geladen – eine große Affinität zu den negativ geladenen Kristallgittern des Zeoliths haben.

Schadstoffe wandern also in das Kristallgitter hinein, während Mineralstoffe hinauswandern. Aus diesem Grund ist es auch sehr unwahrscheinlich, dass die für den Körper essenziellen Mineralstoffe vom Zeolith gebunden werden, wie häufig befürchtet wird, und man einen Mineralstoffmangel erleiden könnte.

Über den Ionenaustausch werden u. a. Schwermetalle und radioaktive Elemente entgiftet.

Karl Hecht, Professor für experimentelle und klinische pathologische Physiologie der Charité, Humboldt-Universität in Berlin und Verfasser des Zeolith-Buches *Silizium-Mineralien und Gesundheit* ist nun der Ansicht: Je saurer das Milieu wird, in dem sich der Zeolith befindet, umso mehr kann auch das Silizium aus den Kristallgittern am Ionenaustausch teilnehmen. Auf diese Weise bildet sich kolloidales Silizium (SiO₂), das in den Blutkreislauf übergeht und für den Menschen eine wertvolle Siliziumquelle darstellen kann.

Siliziumquelle Zeolith für starkes Bindegewebe und elastische Blutgefäße

Silizium ist ein stabilisierendes Spurenelement, das sich besonders für ein gesundes Bindegewebe und gesunde Knochen einsetzt. Auch Blutgefäßwände werden vom Silizium stabilisiert, so dass auch die Herz-Kreislauf-Funktion vom Zeolith profitieren kann. Da ein Siliziummangel heute weit verbreitet ist, sollte jede zusätzliche Siliziumquelle genutzt werden.

Löst sich Aluminium aus Zeolith? Was aber geschieht mit dem Aluminium?

Zu dieser Thematik erklärt Professor Hecht: Zeolith zeichnet sich im Allgemeinen durch eine hohe Stabilität gegenüber thermischen Einflüssen und aggressiven Stoffen aus. Gerade Säuren oder ionisierende Strahlen können ihm kaum etwas anhaben, zumindest nichts, das sich auf den Konsumenten negativ auswirken würde.

Ob sich Aluminium aus dem Zeolith nun lösen kann, hängt von seinem Siliziumgehalt ab. Je höher dieser ist, umso unmöglicher wird es, dass sich Aluminium aus dem Kristallgitter des Zeoliths lösen kann. Klinoptilolith-Zeolith ist ein Zeolith mit besonders hohem Siliziumgehalt. Aus ihm löst sich kein Aluminium, so dass auch kein Aluminium im Darm resorbiert und in den Körper aufgenommen werden kann.

Aktuelle Studien (2015 - 2018) jedoch zeigen, dass sich sehr wohl Aluminium aus Zeolith lösen kann, doch ist dieses nicht bioverfügbar, verbleibt also im Darm und wird nicht in den Blutkreislauf aufgenommen. Eine Ausnahme aber gibt es: Synthetischer Zeolith (sogenanntes Zeolith A) kann tatsächlich zu einer Aluminiumbelastung beitragen, so dass man immer darauf achten sollte, natürlichen Zeolith zu verwenden.

Zeolith entgiftet Blei, Nickel, Arsen und andere Gifte

Wie gut Zeolith entgiften kann, merkt jeder am eigenen Leib, der zum Beispiel an Verdauungsstörungen mit Durchfall und/oder Blähungen leidet, da Zeolith überschüssige Flüssigkeit, Bakteriengifte und Gase bindet und ausleitet. Wer an Darmpilzinfekten leidet, stellt ebenfalls bald eine Linderung dar, da Zeolith pilzfeindliche (antimykotische) Eigenschaften aufweist und auch die Pilzgifte sowie absterbende Pilze aufnimmt und ausleitet.

Auch liegen längst ausreichend wissenschaftliche Hinweise zur entgiftenden Wirkung des Zeoliths vor, die zeigen, dass Zeolith entgiftet, dabei aber vollkommen sicher ist, also keine negativen Nebenwirkungen hat – weder kurz- noch langfristig.

Im Jahr 2012 beispielsweise untersuchte Dr. Emmanouil Karampahtsis drei Zeolithzubereitungen, um zu sehen, wie gut damit 20 verschiedene potentiell giftige Substanzen entgiftet werden könnten: Ein Mundspray mit Zeolith, Mundtropfen auf Zeolithbasis und ein Zeolith-Pulver

Die höchste Gift-Ausscheidungsrate war definitiv bei der pulverisierten Form zu verzeichnen. So stieg nach Zeolithpulver-Einnahme die Ausscheidung von Aluminium und Blei jeweils um 43%, von Cäsium um 41%, von Nickel um 23% und von Arsen um 119%.

Im selben Jahr las man im Fachjournal *Biological Trace Element Research*, dass Klinoptilolith-Zeolith bei der Ausleitung von Blei helfen kann. Trotz Bleiaufnahme mit der Nahrung sanken dank der gleichzeitigen Einnahme von Zeolith die Bleikonzentrationen in der Leber um 89%, in den Nieren um 91% und in den Knochen um 77% – im Vergleich zu jenen Probanden, die zwar Blei, aber keinen Zeolith zu sich nahmen.

Aus dem Jahr 2003 liegt eine weitere interessante Untersuchung vor. Man hatte mit Blei belastete Bergarbeiter gefragt, ob sie einen Entgiftungsversuch mit Zeolith machen wollten. Ein Teil stimmte zu und nahm fünf Wochen lang täglich 5g Zeolith. Nach diesen fünf Wochen waren die Männer *clean*, also frei von Blei. Die anderen waren noch immer im selben Mass bleibelastet wie fünf Wochen zuvor.

Ähnlich verlief es in einer Studie mit 102 schwermetallbelasteten Männern aus der Stadt Tschelyabinsk im Ural. Sie litten an Symptomen wie Schlafstörungen, Kopf- und Rückenschmerzen, chronischer Erschöpfung etc. Nach 30 Tagen mit zweimal täglich 1.25 g Zeolith waren sie weitgehend von ihrer Schwermetallbelastung befreit.

Im Jahr 2009 berichteten Flowers et al. in *Nutrition and Dietary Supplements*, dass die Entgiftung von Schwermetallen ein wichtiger Teil in der Therapie chronischer Krankheiten darstelle, dass aber der übliche Einsatz von Chelatbildnern häufig mit unerwünschten Nebenwirkungen und leider auch unberechenbarer Wirkung einhergehe. Der Nutzen von Klinoptilolith-Zeolith sei hier eine wirksame und sichere Alternative. Denn der Zeolith würde – im Gegensatz zu den Chelatbildnern – NICHT gleichzeitig auch zu einer übermäßigen Ausleitung essenzieller Mineralstoffe und Spurenelemente führen.

Zur Überprüfung der Entgiftungswirkung von Zeolith teilte man in dieser Studie 22 Männer in zwei gleich große Gruppen ein. Gruppe 1 erhielt Zeolith 1 Woche lang, Gruppe 2 nahm Zeolith 30 Tage lang. In beiden Gruppen konnte man eine hohe Schwermetallausscheidung feststellen, wobei der Höhepunkt der Ausscheidung am 4. Tag stattfand. Während der Entgiftung konnte man keine Änderung im Elektrolythaushalt der Probanden feststellen – weder nach einer Woche noch nach 30 Tagen.

Zeolith erhöht den Antioxidantienspiegel

Antioxidantien sind die Killer der freien Radikale. Sie mildern oxidativen Stress und bekämpfen somit die Ursache fast jeder Erkrankung. Je höher der individuelle Antioxidantienspiegel daher ist, umso besser ist man vor Krankheiten nahezu aller Art geschützt.

Im Mai 2012 wurde eine Studie veröffentlicht, in der sich bei 25 Männern gezeigt hatte, dass die vierwöchige Gabe von Zeolith den Level einiger körpereigener Antioxidantien erhöhen kann und somit die Kraft des Körpers verstärkt, gegen oxidativen Stress vorzugehen. Zu den körpereigenen Antioxidantien gehört zum Beispiel die Glutathionperoxidase und die Superoxiddismutase.

Kurze Zeit später las man in *Life Sciences*, dass mikronisierter Zeolith Zellen vor dem Tod durch oxidativen Stress schützen kann, dass er ferner die oxidative Stressproduktion in den Mitochondrien reduziert und gleichzeitig die Spiegel der körpereigenen Entgiftungsenzyme erhöht.

Kater? Schnellstmöglich Zeolith einnehmen!

Eine Studie vom Januar 2015 gab an, dass bei einem Kater der Zeolith eine hervorragende Idee ist. Natürlich kann der Zeolith nicht den Alkoholpegel im Blut senken. Aber er kann ganz offenbar die Symptome des anschließenden Katers reduzieren – und zwar sowohl jene des Nervensystems (Schwindel, Konzentrationsstörungen, Kopfschmerzen u. a.) wie auch die typischen Verdauungsbeschwerden.

Zeolith ist eine Wohltat für den Darm

Zeolith ist außerdem DAS Durchfallmittel sowohl bei akutem Durchfall als auch bei chronischen Durchfallerkrankungen. Zeolith bindet viele Übeltäter, die Durchfall auslösen: Schädliche Bakterien, Bakteriengifte, Schimmelpilzgifte etc. Auch Darmgase werden vom Zeolith gebunden sowie überschüssiges Wasser. Bei Durchfall daher zuerst einmal einen Löffel Zeolith oder Bentonit einnehmen.

Auch viele andere chronische Krankheiten – ob mit oder ohne Beteiligung des Verdauungssystems – entwickeln sich infolge einer beschädigten Darmschleimhaut (oder werden dadurch verstärkt). Autoimmunerkrankungen gehören genauso dazu wie Allergien, aber auch Migräne, Herzkrankheiten, Alzheimer, Parkinson, Rheuma und vieles mehr. Man spricht vom sogenannten Leaky Gut Syndrom, worüber wir hier alle Details inkl. Maßnahmen aufgeführt haben.

Wie im Jahr 2015 nun die Universitäten in Graz und Wien festgestellt haben, hilft Zeolith dabei – wenn regelmäßig über zum Beispiel 12 Wochen lang eingenommen – die Darmschleimhaut zu heilen und zu regenerieren. In der Studie der österreichischen Forscher zeigte sich, dass Zeolith nach 12 Wochen die Entzündungswerte der Probanden (52 Sportler) sowie ihre Zonulin-Werte reduzierte. Zonulin ist ein Marker für eine kranke Darmschleimhaut. Je höher die Zonulin-Werte, umso höher die Wahrscheinlichkeit, dass ein Leaky Gut Syndrom vorliegt.

Zeolith für sauberes Blut

Bei seiner Reise durch den Darm legt sich der Zeolith wie eine Schutzschicht an die Darmschleimhaut. Dort nimmt der Zeolith wie oben erklärt sämtliche toxischen Stoffe auf, die sich im Darm befinden und hindert sie daran, über die Darmschleimhaut in die Blutbahn und so in den Blutkreislauf zu gelangen.

Zeolith fungiert hier als eine Art vorgeschalteter Filter, so dass sich im Laufe der Zeolithanwendung nicht nur das Verdauungssystem, sondern auch das Blut immer mehr klären und reinigen kann. Denn all die giftigen Substanzen, die zuvor stets aus dem Darm ins Blut gesickert sind, werden jetzt rechtzeitig vom Zeolith entfernt.

Zeolith wirkt krebsfeindlich

Zeolith wirkt überdies krebsfeindlich. Das ist nicht besonders verwunderlich. Denn wenn ein Stoff den Körper von Giften befreit, dann fehlt damit schon einmal ein wichtiger Faktor, der andernfalls Krebs entstehen lassen würde. Wenn dieser Stoff dann auch noch den Darm sanieren hilft, den Antioxidantienpiegel hebt, das Blut reinigt und die Nährstoffverwertung verbessert, ist klar, dass Krebs jetzt deutlich weniger Chancen haben kann.

Zeolith verlangsamt das Krebswachstum

Doch hat sich in Studien gezeigt, dass Zeolith neben den genannten krebsfeindlichen Eigenschaften noch über einige mehr verfügt, die allesamt die Krebsbildung verhindern bzw. rückgängig machen können. Denn Zeolith kann das Krebswachstum verlangsamen und sog. Tumorsuppressorgene aktivieren, also Gene beleben, die Krebstumoren hemmen können (2001, *Journal of Molecular Medicine*). Im entsprechenden Artikel schrieben die Wissenschaftler, Zeolith solle unbedingt begleitend zu Krebstherapien eingesetzt werden.

Man hatte Zeolith auch bei Hunden eingesetzt, die an unterschiedlichen Krebsformen litten. Die Gabe von Zeolith führte bei vielen der Tiere zu einer deutlichen Verbesserung des Allgemeinzustandes, zu einer Verlängerung der Lebensspanne und zu einer Schrumpfung der jeweiligen Tumoren. Selbst die lokale, also äusserliche Applikation von Zeolith direkt auf mit Hautkrebs befallene Stellen reduzierte die Grösse der Tumoren.

Zeolith aktiviert das Immunsystem und hemmt die Metastasenbildung

Ein Jahr später schrieben dieselben Wissenschaftler, dass die Einnahme von Zeolith ganz signifikant das Immunsystem aktiviere und die Bildung von Metastasen bei Hautkrebs verringern könne. Da man außerdem weiß, dass Zeolith etliche Nebenwirkungen der schulmedizinischen Krebstherapie mildern kann, ist Zeolith – ganz gleich für welche Krebstherapie man sich entscheidet und in Absprache mit dem Therapeuten – stets ein guter Begleiter.

Denken Sie jedoch nicht nur bei Krebs, sondern bei jeder Erkrankung daran, dass nicht die Einnahme eines einzelnen Stoffes zu Heil und Segen führen wird. Erst das Zusammenspiel mehrerer und individuell passender Maßnahmen kann letztendlich zur Heilung führen. Verlassen Sie sich daher nicht allein auf den Zeolith, sondern stellen Sie sich gemeinsam mit einem kompetenten ganzheitlichen Therapeuten ein auf Sie persönlich zugeschnittenes Therapiekonzept zusammen.

Die Eigenschaften und Wirkungen von Zeolith

Die Aufgaben und Eigenschaften des Klinoptilolith-Zeoliths sind somit die folgenden:

1. Entgiftung
2. Darmsanierung
3. Reinigung des Blutes
4. Regeneration der Darmschleimhaut
5. Erhöhung des Antioxidantienlevels im Körper
6. Aktivierung des Immunsystems
7. Entsäuerung
8. Schutz vor Krebs
9. Bekämpfung von Pilzinfektionen

10. Hemmung von Entzündungen

Die Nebenwirkungen von Zeolith

Vielleicht wollten Sie selbst schon einmal Zeolith oder Bentonit einnehmen und sind auf diese Aussage gestoßen: Zeolith und auch andere Mineralerden wie etwa Bentonit dürfen nicht gleichzeitig mit Medikamenten eingenommen werden, auch nicht mit der Antibabypille oder Schilddrüsenhormonen, da die Mineralerden die Medikamente unwirksam machen können.

Die Eigenschaft der Mineralerden, Stoffe an sich zu binden, wird hier also negativ dargestellt, als sei es eine gefährliche Nebenwirkung. Dabei ist genau das ja die erwünschte Hauptwirkung.

Zeolith und Medikamente

Zeolith und Bentonit binden schädliche Stoffe an sich und sorgen dafür, dass diese über den Stuhl ausgeschieden werden. Natürlich werden auch manche Medikamente gebunden, wenn diese zeitgleich mit den Mineralerden eingenommen werden, und somit unwirksam gemacht.

Doch ist das kein Problem, da man nur auf die richtige Anwendung achten muss. Hält man zwischen der Einnahme von Medikamenten und der Einnahme von Bentonit oder Zeolith zwei Stunden Abstand ein, dann können die Mineralerden wunderbar entgiften, ohne dabei die Medikamentenwirkung zu beeinträchtigen.

Zeolith immer mit viel Wasser einnehmen

Zeolith kann jedoch nur dann entgiften und positiv wirken, wenn gleichzeitig ausreichend Flüssigkeit getrunken wird. Wenn nicht, dann verklumpt der Zeolith, zieht wertvolles körpereigenes Gewebewasser an sich und wirkt verstopfend sowie dehydrierend. Das jedoch ist nicht die Schuld des Zeoliths, sondern die des Anwenders.

Nehmen Sie daher zu jedem Teelöffel Zeolith ein großes Glas stilles Wasser zu sich (300 – 400ml) und trinken Sie überdies über den Tag verteilt 30 ml Wasser pro Kilogramm Körpergewicht. Bei einem Gewicht von 60 Kilogramm wären das 1.8 Liter Wasser.

Ein Teil der Tagesflüssigkeitsmenge kann auch in Form von Kräutertee oder verdünnten Gemüsesäften getrunken werden. Kaffee, Schwarztee, unverdünnte Säfte, gekaufte Smoothies und pflanzliche Milchsorten (Reisdrink, Hafermilch, Sojadrink etc.) sollten Sie während der Entgiftung nicht trinken. Falls diese Getränke zu Ihrem Repertoire gehören, so zählen sie etwa zur Hälfte zur täglichen Flüssigkeitsmenge. Wenn Sie also zum Beispiel 300ml Reisdrink trinken, dann rechnen Sie davon nur 150 ml zu Ihrer täglichen Trinksollmenge.

Die richtige Anwendung von Zeolith

Zeolith kann innerlich und äußerlich angewendet werden.

Die innerliche Anwendung von Zeolith

1. Nehmen Sie Zeolith immer für sich allein, also nicht etwa zu den Mahlzeiten oder gemeinsam mit anderen Nahrungsergänzungen (siehe auch 5.).
2. Zwischen der Einnahme von Zeolith und Medikamenten sollten mindestens 2 Stunden liegen.
3. Sie können Zeolith mit Flohsamenschalenpulver kombinieren. Andere Nahrungsergänzungen (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Antioxidantien, Basenpulver etc.) sollten Sie nicht zu-

sammen mit Zeolith einnehmen, sondern mindestens 30 Minuten später oder davor. Besser ist auch hier ein Abstand von 1 bis 2 Stunden.

4. Nehmen Sie Zeolith 1- bis 3-mal täglich, zum Beispiel morgens auf leeren Magen mindestens 30 Minuten vor dem Frühstück und kurz vor dem Schlafengehen (2 bis 3 Stunden nach der letzten Mahlzeit). Eine dritte Einnahme kann um die Mittagszeit erfolgen, wiederum 30 Minuten vor dem Mittagessen oder 2 bis 3 Stunden danach. Doch werden Sie auch bei der nur einmal täglichen Einnahme Erfolge bemerken.
5. Pro Tag werden 3 bis 5g Zeolith empfohlen (bei manchen Indikationen auch das Doppelte). Die Tagesmenge verteilt man sodann auf die Anzahl der täglichen Einnahmen. Wenn Sie also zweimal täglich Zeolith nehmen, dann nehmen Sie jeweils 1.5 bis 2.5 g. Wollen Sie dreimal täglich Zeolith nehmen, dann nehmen Sie jeweils 1 bis 2g.
6. Beginnen Sie jedoch langsam mit kleinen Dosen, zum Beispiel mit einmal täglich 1g bzw. 1 Kapsel und steigern Sie die Dosis und die Einnahmehäufigkeit kontinuierlich bis zur gewünschten Dosis.
7. Nehmen Sie Zeolith nur bei schweren Krankheiten (zum Beispiel bei Krebs) langfristig oder auch wenn Ihre Symptome nach einer kurweisen Anwendung nicht besser geworden sind oder nach Absetzen des Zeoliths wieder zurückkehren. Ansonsten nehmen Sie Zeolith bevorzugt kurweise. Machen Sie zum Beispiel eine 24-Tage-Kur, anschließend pausieren Sie 5 Tage, bevor Sie die 24-Tage-Kur wiederholen können.
8. Schwangere und Stillende, Kinder sowie Menschen, die Medikamente nehmen, sollten vor der Anwendung Ihren Arzt konsultieren.
9. Zeolith kann in Form von Zeolith-Pulver eingenommen werden, das man in Flüssigkeiten rührt. Man kann aber auch Zeolith-Kapseln einnehmen, wenn der Zeolithgeschmack nicht erwünscht ist. Vergessen Sie jedoch auch bei den Kapseln das Trinken von ausreichend Wasser nicht!

Die äußerliche Anwendung von Zeolith

Für die äußerliche Anwendung von Zeolith gibt es mindestens so viele Einsatzgebiete wie für die innerliche Einnahme.

1. Gesichtsmasken mit Bentonit oder Zeolith werden gegen Pickel, Mitesser und fettige Haut eingesetzt.
2. Tonerden als Shampoo-Ersatz nehmen Fett und Schmutz von der Kopfhaut auf.
3. Umschläge mit Heilerden bei Rheuma, Gelenk- und Gliederschmerzen sowie bei Knochenbrüchen fördern Heilprozesse, wirken entzündungshemmend und schmerzlindernd.
4. Auflagen bei Verbrennungen und schlecht heilenden Wunden beschleunigen die Heilung.
5. Auflagen bei Insektenstichen oder juckenden Hautausschlägen mildern Schmerz und Juckreiz und ziehen die verursachenden Gifte aus der Haut.

Achtung: Bitte decken sie den aufgetragenen Zeolith-Brei mit einer Klarsichtfolie ab, damit er nicht verhärtet. Zeolith entfaltet seine Wirkung nur, wenn er feucht gehalten bleibt! Erneuern sie die Abdeckung morgens und abends!

Man kann bei großflächigen Ausschlägen beispielsweise die Haut mit Vaseline einreiben und Zeolith trocken darüber stäuben. Atmen Sie das Pulver jedoch nicht ein, tragen Sie notfalls eine Staubmaske (Baumarkt).

Normalerweise mischt man aus Zeolith und Wasser jedoch einen gut streichfähigen Brei und trägt diesen auf ein Tuch oder direkt auf den entsprechenden Hautbereich auf. Lassen Sie den Brei etwa eine halbe Stunde einwirken.

Er sollte so dick aufgetragen werden (3 – 4 mm), dass er in dieser halben Stunde nicht völlig eintrocknen kann. Der Brei sollte noch feucht sein, wenn sie ihn abnehmen oder abwaschen. Andernfalls trocknet er die Haut aus.

Webseiten

<https://www.zentrum-der-gesundheit.de/bibliothek/naturheilkunde/alternative-mittel/zeolith>

<https://www.krankenkassenzentrale.de/produkt/zeolith>

Auch Kritisches

<https://www.medizin-transparent.at/zeolith-wirkung/>

Zeolith ist in folgenden Cellavita-Produkten enthalten (zu den Cellavita-Infos unten klicken)

[Natur Zeolith 100%](#)

Zu Studien und Literatur

<https://stimm-frequenz-analyse.com/nem/studien-und-literatur/>

Das komplette Buch (PDF) hier für kleines Geld downloaden
(klick!)

